



Bewerbungsformular für den Schulversuch Talentschulen

1. Angaben zu Schule und Ansprechpersonen

Schulträger: Stadt Wuppertal
Name der Schule: Gesamtschule Else-Lasker-Schüler
Schulleitung: Dorothee Kleinherbers-Boden
Straße: Else-Lasker-Schüler-Str. 30
Ort: 42107 Wuppertal
Telefonnummer: 0202 563 5341
Schulnummer: 188669

Ansprechperson:
der Schule (Name/Funktion/Telefon): Dorothee Kleinherbers-Boden 0202 563 5341
beim Schulträger (Name/ Funktion /Telefon): Rainer Neuwald 0202 563 6344

2. Soziale Herausforderungen der Schule/ im Einzugsgebiet der Schule (z.B. Stadtteil)

Teilnehmende Schulen am Schulversuch Talentschulen sind ausschließlich Schulen, die aufgrund ihrer sozial-räumlich benachteiligten Lage und einer entsprechend zusammengesetzten Schülerschaft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind.

Um besser einschätzen zu können, vor welchen besonderen sozialen Herausforderungen die Schulen stehen, werden im Auswahlverfahren unter anderem Amtliche Schuldaten herangezogen.

Schulen werden dabei unter anderem im Hinblick auf folgende Merkmale bewertet:

- Zusammensetzung der Schülerschaft über die Verteilung der Schulformempfehlungen der abgebenden Grundschulen,
- Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte,
- Wiederholerquote,
- Ergebnisse der zentralen Prüfungen,
- Schulabschlüsse und Übergänge in die Sekundarstufe II/weiterführende Bildungsgänge/Ausbildung,
- sowie für Berufskollegs zusätzlich die Relation Ausbildungsbewerberinnen/-bewerber und Ausbildungsplätze sowie Daten zum Übergangsmontoring.

Zur Bewertung des Schulumfeldes werden u.a. die Merkmale SGB-II-Quote und Anteil der Mehrfamilienhäuser herangezogen.

Neben diesen Daten, die über das Ministerium für Schule und Bildung in das Verfahren eingebracht werden, können hier weitere, relevante Aspekte angeführt werden, im Hinblick auf

a) das Einzugsgebiet

b) die Schule

3. Profilwahl/ Einbezug der Bildungsgänge

Welches Profil soll an einer Schule mit Sekundarstufe I auf- bzw. ausgebaut werden:

MINT ☐

Kulturelle Bildung ☒

Welches Profil soll am Berufskolleg auf- bzw. ausgebaut werden (Mehrfachnennungen möglich):

MINT ☐

gewerblich-technisch ☐

gestalterisch ☐

Angabe der Fachbereiche/Berufsfelder, in denen übergreifend beruflich orientiert werden soll:

4. Erhält die Schule bereits andere Fördermittel oder hat diese beantragt? Wenn ja, welche?

./.

5. Nimmt die Schule bereits an anderen Projekten und Maßnahmen des Ministeriums für Schule und Bildung oder anderer Träger teil? Wenn ja, an welchen?

./.

6. Gibt es bereits Kooperationen mit abgebenden Grundschulen/ weiterführenden Schulen und Bildungseinrichtungen (z.B. Maßnahmeträgern)?

./.

Welche Kooperationen sind im Rahmen des Schulversuchs Talentschule geplant?

Ausweitung bestehender Kooperationen, z. B. mit Sinfonieorchester, Taltontheater, Wuppertaler Bühnen, Junior Uni, neuem Kunstverein

7. Gibt es bereits Kooperationen mit externen Partnern, wie beispielsweise Betrieben, Wissenschaft, Kultureinrichtungen?

Im Rahmen der Berufsorientierung mit den Firmen Knipex, Beuthel, Metro, örtliche Handwerkskammer

Welche Kooperationen sind im Rahmen des Schulversuchs Talentschule geplant?

angestrebt wird eine Kooperation mit dem von-der-Heydt Museum

8. Absichtserklärung des Schulträgers

Welche Investitionen und weiteren Maßnahmen des Schulträgers sind bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant, um eine sehr gute bauliche und digitale Infrastruktur (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschule zukünftig zu gewährleisten?

In die Gesamtschule Else-Lasker-Schüler hat der Schulträger in den letzten Jahren ca. 4,5 Mio € investiert (Sanierung des NW-Traktes, Erneuerung der Küchenausstattung, Fenstersanierung).

Die im Letter of Intent beschriebene Raumnot kann der Schulträger dagegen erst im Rahmen der beabsichtigten Gesamtanierung der Schule beseitigen. Der Zeitpunkt für diese umfangreiche Baumaßnahme steht aktuell noch nicht fest. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Sanierung im Verlauf des Schulversuchs gestartet wird, eine verbindliche Zusicherung kann der Schulträger aber aufgrund verschiedener Unwägbarkeiten zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeben.

Aus dem Förderprogramm „Gute Schule“ investiert die Stadt Wuppertal ca. 8 Mio € in die Digitalisierung der Schulen. Bis zum Ende des lfd. Schuljahres soll auch die Gesamtschule Else-Lasker-Schüler an das Glasfasernetz angebunden werden. In die digitale Ausstattung der Schule sollen auch in den kommenden Jahren regelmäßig Mittel aus der Schulbildungspauschale investiert werden.

Der Schulträger legt dar, welche Mittel bereits an der Schule eingesetzt werden (z.B. Schulsozialarbeit) und verpflichtet sich dazu diese nicht im Verlauf des Schulversuchs abzubauen.

Ja ☒ Nein ☐

Welche Entwicklungsziele bestehen seitens des Schulträgers für das Einzugsgebiet der Talentschule?

Durch das Programm Soziale Stadt Wuppertal-Ostersbaum wurde bereits in 2010 ein integriertes Handlungskonzept erstellt. Das Quartier Ostersbaum ist Teil des Einzugsgebiets der Schule. Die Entwicklungschancen der Kinder und Jugendlichen durch unterschiedliche

Maßnahmen und Angebote zu verbessern, wird auch weiterhin eine wesentliche Zielsetzung bleiben. Hierbei sollten z. B. Kultur- und Bildungsangebote als Teil der politischen Bildung und der interkulturellen Arbeit zur Verbesserung der Lebensverhältnisse genutzt werden.

Der Schulträger sichert die Bereitschaft zur ämterübergreifenden Kooperation zur Umsetzung der Entwicklungsziele der Schule im Stadt- oder Ortsteil zu.

Ja ☒ Nein ☐

9. Absichtserklärung der Schule

Die Schule sichert die Bereitschaft zu für die Umsetzung des Schulversuchs externe Unterstützung durch Schulentwicklungsberatung und weitere Maßnahmen anzunehmen.

Ja ☒ Nein ☐

Die Schule sichert die Bereitschaft zur Öffnung der Schule nach Außen und zur Zusammenarbeit mit externen Partnern (wie Stiftungen, Handwerk, Kulturschaffenden) zu.

Ja ☒ Nein ☐

Die Schule sichert die Bereitschaft zu an der wissenschaftlichen Evaluation aktiv mitzuwirken, was auch die Bereitstellung von Daten umfasst.

Ja ☒ Nein ☐

10. Gibt es weitere Punkte, die zur Unterstützung der Bewerbung der Schule angeführt werden sollen?

Bedingt durch das Projekt Soziale Stadt Wuppertal Osternbaum gibt es im Umfeld der Schule bereits zahlreiche Aktivitäten, die zur sozialen und emotionalen Entwicklung der Schüler/-innen von der Schule aufgegriffen und intensiviert werden könnten. Insbesondere könnte hier durch eine kontinuierliche Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Bildung und zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sicher gestellt werden. Die Maßnahmen können z. B. in Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim e.V. und der Stadtteilkonferenz als zentrale soziale Einrichtung im Quartier durchgeführt werden.

11. Anlagen:

Darlegung der Mittel wie unter 8.

Ja ☒ Nein ☐

Konzept zur Umsetzung des Schulversuchs (Letter of Intent)

Ja ☒ Nein ☐

Beschluss der Schulkonferenz

Ja ☒ Nein ☐

Weitere

Hiermit reiche ich, Rainer Neuwald (Antragsteller beim Schulträger) den Antrag zur Teilnahme am Schulversuch Talentschulen mit den obigen Angaben ein.

06. Dez. 2018


Datum, Unterschrift